

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

BRAUNSCHWEIG, 08.06.2023

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden. 2. Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

§ 2 Angebote 1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

§ 3 Terminvergabe, Behandlungen

1. Behandelt werden auf eigenen Wunsch und nach terminlicher Vereinbarung alle geschäftsfähigen Personen ab 18 Jahren. 2. Vereinbarte Termine sind eine beiderseitige Willenserklärung und für beide Parteien bindend. 3. Die Behandlungspreis ist der Angebots- und aktuell gültigen Preisliste zu entnehmen. 4. Kann aus für uns nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt ein Termin von uns nicht eingehalten werden, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Adress- und Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. Wir sind in dem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurückzutreten. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 4 Terminverzug durch den Kunden

Pauschalisierter Schadenersatzanspruch

1. Termine sind, gleich aus welchen Gründen, mind. 2 Werktage (bis 48 Stunden) vorher abzusagen. Es besteht die Möglichkeit, den gebuchten Termin online über die Buchungsbestätigung, zu stornieren. Alternativ können Termine Montags bis Freitags von 08.00 - 17.00 Uhr persönlich oder telefonisch abgesagt werden.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

BRAUNSCHWEIG, 08.06.2023

Im Falle einer nicht fristgerechten Absage eines Termins gilt folgendes:

- a) Bei Absagen innerhalb von 48 Stunden vor dem vereinbarten Behandlungstermin bleibt die Verpflichtung zur Zahlung von 50% des Preises, abzüglich Umsatzsteuer, jener reservierten Dienstleistung bestehen.

- b) Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Behandlungstermin oder sagt diesen Termin nicht mindestens 24 Stunden vorher ab, sind wir berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin gemäß § 615 BGB in voller Höhe, abzüglich Materialaufwand, der reservierten Zeit und Höhe, sowie abzüglich Umsatzsteuer, in Rechnung zu stellen. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.

- c) Kulanz Regelung bei Krankheitsbedingte Absagung durch den Kunden. Dem Kunde steht die Möglichkeit frei, eine ärztlichen Bescheinigung innerhalb von 3 Werktagen vorzulegen, dass der gebuchten Termin nicht Fristgerecht abgesagt werden konnte und daher nicht statt finden konnte. Somit entfällt der Schadenersatzanspruch.

- d) Der Kunde hat, mit vorheriger telefonischer Absprache, die Möglichkeit statt dessen einen anderen Kunden für den gebuchten Zeitraum und Dienstleistung in gleicher Höhe oder Höher, an Stelle seiner an einer Ersatzperson zu übertragen.

2. Die Behandlung beginnt mit dem Eintreffen der Kundin / des Kunden im Studio. Bei verspätetem Eintreffen besteht ein Anspruch auf Behandlung nur während der vereinbarten Behandlungsdauer. Wir sind zudem berechtigt, die volle Behandlungszeit zu berechnen, wenn die Behandlungsdauer aufgrund eines nachfolgenden Termins pünktlich beendet werden muss.

3. Verjährung

Nach Ablauf von 3 Kalenderjahren in dem der Schaden entstand, erlischt der Anspruch auf Schadenersatz Seitens des Inhabers.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

BRAUNSCHWEIG, 08.06.2023

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gilt unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Preisliste.
2. Die Zahlungen für die Dienstleistungen und / oder des Kaufpreises sind nach der Behandlung bzw. bei Übergabe der Verkaufsware sofort zur Zahlung in bar oder EC-Cash fällig. Bei Verkäufen von Gutscheinen gilt dies entsprechend.

§5.1 Sonderregelung Vorauszahlung

1. In begründeten Fällen, wie Zeitaufwändige Termine ab 2 Stunden, die für eine Person fest reserviert wird, können Termine nur nach entsprechender Vorauszahlung angenommen werden. Die Höhe wird individuell vereinbart oder ist ersichtlich bei Buchung des Termines.
2. Die Anzahlung verfällt, sofern der Termin nicht mindestens 72 Stunden vorher aus triftigen Grund verschoben wird (per Dokumentation vorzuweisen). Die vereinbarte Anzahlung, wird als Aufwandsentschädigung einbehalten, sofern der Termin unter 72 Stunden oder gar nicht abgesagt wird.

§ 6 Gewährleistung 1. Innerhalb der Behandlung werden den Bedürfnissen des jeweiligen Istzustandes entsprechende Produkte eingesetzt. Eine Garantie bezüglich Verträglichkeit und Erfolg kann jedoch nicht gegeben werden. Der Behandlungserfolg hängt vom individuellen Hautbild des Kunden ab. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn Fragen beim Anamnesegespräch seitens des Kunden nicht ausreichend oder nicht wahrheitsgemäß beantwortet wurden. Der Kunde ist verpflichtet wahrheitsgemäße Angaben zu machen, besonders was Allergien, Unverträglichkeiten, Hautkrankheiten oder ansteckende Infektionskrankheiten betrifft. 2. Der Kunde hat uns offensichtliche Behandlungsmängel binnen 10 Kalendertagen, nachdem er den Mangel erkennen konnte, anzuzeigen. Anderenfalls sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. 3. Mängelanzeigen des Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. 4. Im Übrigen richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

BRAUNSCHWEIG, 08.06.2023

§ 7 Haftung 1. Schadensersatzansprüche des Kunden verfallen mit Ablauf von drei Jahren nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Behandlung. Bei Kenntnis des Behandlungsmangels hat der/die Kunde/In den entsprechenden Mangel binnen einer Frist von 2 Monaten geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. 2. Alle Schadensersatzansprüche verjähren innerhalb von drei Jahren nach ihrer Entstehung. Dies gilt nicht für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. 3. Unsere Haftung und Erfüllungsgehilfen für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht auf deren Einhaltung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. 4. Bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie bei sonstiger gesetzlicher Garantiehaftung oder Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit finden die vorstehenden Haftungsbeschränkungen keine Anwendung.

§ 8 Warengeschäft 1. Eigentumsvorbehalt Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung Eigentum des Verkäufers. 2. Warenmängel Im Rahmen der Gewährleistung finden die gesetzlichen Regelungen Anwendung. Bei berechtigten Fabrikationsfehlern erhält der Kunde Ersatz. Sonstige Ansprüche sind ausgeschlossen. 3. Warenumtausch Aktionsware, individuell bestellte Ware oder bereits gebrauchte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Umtausch erfolgt ausschließlich nach Vorlage eines Allergienachweises.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

BRAUNSCHWEIG, 08.06.2023

§ 9 Geschenkgutscheine und Aktions-Angebote 1. Geschenkgutscheine können nicht in bar ausgezahlt werden. Der Anspruch aus dem Gutschein verjährt nach der regelmäßigen Verjährungsfrist des § 195 BGB in drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem der Gutschein ausgestellt wurde. 2. Angebots-Aktionen gelten ausschließlich in der ausgeschriebenen Frist und sind in dieser Zeit wahrzunehmen bzw. gelten solange diese vorrätig sind. 3. Sonderaktionen können ohne Ankündigung umgehend beendet werden. Unbefristete Aktionen enden spätestens mit Ablauf von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Aktion. Sämtliche Sonderaktionen sind nur gültig, solange diese auch vorrätig sind.

§ 10 Änderungsvorbehalte 1. Wir behalten uns zwischenzeitliche Änderungen in Art und Umfang der Behandlungen sowie Preisen vor.

§ 11 AGB, Preisliste 1. Bei Erscheinen neuer AGB bzw. neuer Angebots- und Preislisten verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

BRAUNSCHWEIG, 08.06.2023

§ 12 Schlussbestimmungen 1. Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. 2. Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten. 3. Von den allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. 4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz Braunschweig. 5. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.

Inhaber: Janine Kornemann

Studio fineline

Hans-Porner-Straße 19a

38126 Braunschweig

Unterschrift

